
Produktname: Retinsäurerezeptor alpha (12V14) Kaninchen-monoklonaler Antikörper
Katalog-Nr.: AMRe17035

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,FC
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,FC 1:50-1:100

tnis

Molekulargewicht 51kDa

Antigen-Informationen

Genname	RARA
Alternative Namen	RARalpha1; NR1B1; RAR-alpha; Retinoic acid receptor alpha; RAR;
Gen-ID	5914.0
SwissProt ID	P10276
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen Retinsäurerezeptors alpha

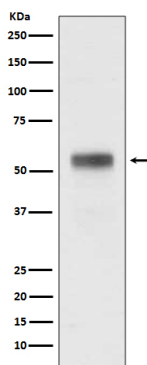
Hintergrund

Retinsäurerezeptoren (RAR α , - β und - γ) und Retinoid-X-Rezeptoren (RXR α , - β und - γ) sind Kernrezeptoren, die als RAR-RXR-Heterodimere oder RXR-Homodimere fungieren. Sie regulieren die Expression von Zielgenen ligandabhängig durch Rekrutierung von Chromatinkomplexen, die KMT2E/MLL5 enthalten. Sie vermitteln die Retinsäure-induzierte Granulopoese. (PubMed:19850744, PubMed:16417524, PubMed:20215566). Retinsäurerezeptoren binden als Heterodimere an ihre Ziel-Antwortelemente in Reaktion auf ihre Liganden, all-trans- oder 9-cis-Retinsäure, und regulieren die Genexpression in verschiedenen biologischen Prozessen (PubMed:28167758). Die RXR/RAR-Heterodimere binden an die Retinsäure-Antwortelemente (RARE), die aus tandemartigen 5'-AGGTCA-3'-Sequenzen, bekannt als DR1-DR5, bestehen (PubMed:28167758). In Abwesenheit von Liganden assoziieren die RXR-RAR-Heterodimere mit einem Multiproteinkomplex, der Transkriptions-Korepressoren enthält. Diese induzieren Histon-Deacetylierung, Chromatin-Kondensation und transkriptionelle Suppression (PubMed:16417524). Nach Ligandenbindung dissoziieren die Korepressoren von den Rezeptoren und assoziieren mit Koaktivatoren, was zur transkriptionellen Aktivierung führt (PubMed:9267036, PubMed:19850744, PubMed:20215566). Die Bildung eines Komplexes mit Histon-Deacetylasen kann die Bindung der RARE-DNA-Elemente hemmen und zur transkriptionellen Repression führen (PubMed:28167758). Die transkriptionelle Aktivierung und die Bindung von RARE-DNA-Elementen könnten durch den Transkriptionsfaktor KLF2 unterstützt werden (PubMed:28167758). RARA spielt eine wesentliche Rolle bei der Regulation der Retinsäure-induzierten Keimzellentwicklung während der Spermatogenese (durch Ähnlichkeit). Es ist am Überleben früher Spermatozyten zu Beginn der Prophase der Meiose beteiligt (durch Ähnlichkeit). In Sertoli-Zellen kann es das Überleben und die Entwicklung von Spermatozyten in der frühen meiotischen Prophase fördern (durch Ähnlichkeit). Zusammen mit RARG ist es für das Skelettwachstum, die Matrixhomöostase und die Funktion der Wachstumsfuge erforderlich (durch Ähnlichkeit). Gemeinsam mit RXRA reguliert es die Expression von microRNA-10a positiv und hemmt dadurch die GATA6/VCAM1-Signalantwort auf pulsatile Scherkräfte in vaskulären Endothelzellen (PubMed:28167758). In Verbindung mit den Corepressoren HDAC3, HDAC5 und HDAC7 spielt es eine Rolle bei der Unterdrückung von microRNA-10a und fördert dadurch die Entzündungsreaktion (PubMed:28167758).

Forschungsbereich

Signalwege bei Krebs; Akute myeloische Leukämie;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der Expression des Retinsäurerezeptors alpha im MCF-7-Zelllysat.